

EINE ERFOLGSGESCHICHTE, ENTSTANDEN IM LUZERNER UNTERGRUND:

TAUSCHEN STATT KAUFEN

Vor sieben Jahren wurde im Sentitreff der Grundstein gelegt für eines der grössten Tausch-Netzwerke der Schweiz. Über 300 Mitglieder, Frauen und Männer aus der Agglomeration Luzern, tauschen inzwischen eine bunte Palette von interessanten und nützlichen Dienstleistungen – frei nach dem Motto: «Zeit statt Geld!»

Hans geniesst ab und zu die entspannende Wirkung einer Fussmassage bei Beatrice. Nach einem anstrengenden Arbeitstag oder nach einer Züglete, die er auch über das Tauschnetz ausführt, fühlt sich Hans danach wieder rundum wohl. Beatrice ihrerseits schätzt das handwerkliche Geschick von Thomas, der für Reparaturarbeiten im Haushalt und auch für Computerberatung gerne seine Zeit und seine Fähigkeiten anbietet. Thomas wiederum hat in der umfangreichen Marktzeitung ein exotisch wirkendes Angebot entdeckt, das ihn neugierig machte: Er liess sich bei Gertrud auf das entspannende «Abenteuer» einer Klangmassage mit tibetischen Klangschalen ein. Abgerechnet wird mit der Verrechnungseinheit Zeit, die Arbeiten werden gegenseitig in die Kontokarten der TauschpartnerInnen eingetragen.

AM ANFANG STAND EINE VISION...

Bei einer Zukunftswerkstatt, veranstaltet vom Verein Arbeitslosen-Treff, zum Thema «Arbeit neu erfinden» wurde im März 1998 der Same gelegt für eine prächtig wachsende Pflanze. Die damals Anwesenden suchten nach neuen Zugängen und Alternativen zum bestehenden Arbeitsmarkt. Die Analyse war schnell gemacht: Der monetäre Erwerbs-Arbeitsmarkt bietet nicht (mehr) genügend Arbeitsmöglichkeiten und grenzt damit eine zunehmende Zahl von Erwerbslosen und Teilzeitbeschäftigten aus einem wichtigen Teil des gesellschaftlichen Lebens aus. Immer mehr Menschen verfügen über Talente und Fähigkeiten, die auf diesem Markt nicht nachgefragt werden. Die TauschnetzlerInnen der ersten Stunde hatten eine starke Vision, die ihre Arbeit beseelte: ein soziales Netzwerk, in dem die Beteiligten geben und nehmen und



Orientalisch-musikalische Darbietung an der letzten Vollversammlung im Sentisaal: Uschi und Pierre verzauberten die Teilnehmenden mit ihrer Kunst und ihren Talenten.

alle dabei gewinnen. Brach liegende Fähigkeiten sollen in einem den bestehenden Arbeitsmarkt ergänzenden Tätigkeits-Markt eingebracht werden. Wir GründerInnen waren überzeugt und sind es auch heute noch, dass durch das Tauschnetz die traditionell geringer bewerteten Tätigkeiten wie beispielsweise Hausarbeit eine Aufwertung erfahren. Es entstehen neue Werte ökonomischen Handelns und neue Werte im Umgang mit Menschen: Vertrauen, gegenseitige Unterstützung, Solidarität und immer wieder die tolle Chance, Neues zu lernen! Über den Tauschmarkt entfalten sich neue Formen gelebter Nachbarschaftshilfe.

...DIE HÄNDE UND FÜSSE BEKAM!

Die Auseinandersetzung mit der Idee von Tauschkreisen führte über eine Phase des strukturellen Aufbaus im Jahre 2001 zur Gründung des Trägervereins Luzerner Tauschnetz. Die Struktur des Tauschnetzes hat sich seither permanent weiterentwickelt. Nebst dem Vereinsvorstand leisten Arbeitsgruppen und die vierteljährlichen Vollversammlungen wichtige Beiträge zur bedürfnisgerechten und basisdemokratischen Weiterentwicklung des Netzwerkes. An

diesen Vollversammlungen wird immer wieder die kreative Vielfalt der Fähigkeiten sichtbar (siehe Bild). Der dienstägliche Tauschtreff (17–19 Uhr) bietet die Möglichkeit zur Information, zum Kennenlernen oder zum Vereinbaren von Tauschgeschäften.

Nach dem Motto «zurück zu den Wurzeln» möchte das Tauschnetz in der nächsten Entwicklungsphase verstärkt Fuss fassen im «Heimat-Quartier» Basel-/Bernstrasse und St. Karli. Das Lebensraumprojekt BaBeL bietet dazu die Chance und einen neuen Zugang, die vielfältigen Möglichkeiten des Tauschens den Menschen in diesem Wohn- und Lebensraum bekannt und schmackhaft zu machen. Nutzen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine der Möglichkeiten der weiteren Information (siehe Kästchen) und sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne und beantworten Ihre Fragen.

Bernhard Häseli (Text und Foto)

WEITERE INFORMATIONEN:

www.tauschnetz.ch

Bernhard Häseli 041 248 60 70 (St. Karl)